



## Sitzungsbuch der Gemeinde Unterhaching

### Sitzungsniederschrift

**Körperschaft, Gremium:** Gemeinde Unterhaching  
Haupt- und Finanzausschuss

**06. Sitzung am:** 17.09.2020  
**Sitzungsort:** Rathausplatz 7, Unterhaching  
**Sitzungsraum:** Großer Sitzungssaal, Rathaus  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:15 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung  
Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus dem beigefügten Protokoll.

### I. Tagesordnung

siehe beiliegende Tagesordnung!

### II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Zahl** der Mitglieder des Gremiums:

überhaupt:	15	anwesend:	15	entschuldigt:	0
ordnungsgemäß geladen:	14	stimmberechtigt:	15	unentschuldigt:	0

**Namen** der anwesenden und abwesenden Mitglieder des Gremiums:  
siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis!

Das Gremium ist **beschlussfähig**, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist.

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 09.09.2020 mittels Amtsboten durch den ersten Bürgermeister Wolfgang Panzer erfolgt.

### III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung (Art. 52 GO)

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung am 09.09.2020 ortsüblich durch gemeindliche Anschlagstafeln bekannt gemacht.

## IV. Feststellungen über den Verlauf der Sitzung

**Zeitweilige Abwesenheit und Besonderheiten zu einzelnen Beschlüssen** (z. B. Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 GO): siehe Protokoll!

Weitere Bemerkungen: Keine

**Vorsitzender** : \_\_\_\_\_  
Wolfgang Panzer  
Erster Bürgermeister

**Schriftführer** : \_\_\_\_\_  
Dylan Kurras

**Gemeinderäte** SPD : \_\_\_\_\_

CSU : \_\_\_\_\_

FWU : \_\_\_\_\_

GRÜNE : \_\_\_\_\_

FDP : \_\_\_\_\_

Abdruck **an Fraktionen** gegeben am \_\_\_\_\_

**Genehmigt** durch den Gemeinderat in der Sitzung vom \_\_\_\_\_



# Gemeinde Unterhaching

## Zentraler Sitzungsdienst

### Teilnehmerverzeichnis

<b>Körperschaft Gremium</b>	Gemeinde Unterhaching Haupt- und Finanzausschuss
<b>Sitzung am Sitzungsort Sitzungsraum Sitzungsbeginn Sitzungsende</b>	Donnerstag, 17.09.2020 Rathausplatz 7, Unterhaching Großer Sitzungssaal, Rathaus 18:00 Uhr 19:15 Uhr

#### Stimmberechtigte

Wolfgang Panzer	Vorsitzender anwesend
Eva Karbaumer	HFA-Mitglied anwesend
Claudia Töpfer in Vertretung von Köhler, Claudia	HFA-Mitglied anwesend
Armin Konetschny	HFA-Mitglied anwesend ab 18:02 Uhr
Johanna Zapf	HFA-Mitglied anwesend
Michael Durach	HFA-Mitglied anwesend
Renate Fichtinger	HFA-Mitglied anwesend
Richard Raiser	HFA-Mitglied anwesend
Korbinian Rausch in Vertretung von Zöllinger, Stefan	HFA-Mitglied anwesend
Inci Ahmad	HFA-Mitglied anwesend
Sabine Schmierl	HFA-Mitglied anwesend
Peter Wöstenbrink	HFA-Mitglied anwesend
Dr. Christine Helming	HFA-Mitglied anwesend
Dr. Alfons Hofstetter	HFA-Mitglied anwesend
Peter Hupfauer	HFA-Mitglied anwesend



# Gemeinde Unterhaching

## Zentraler Sitzungsdienst

### TAGESORDNUNG

<b>Gremium</b>	Haupt- und Finanzausschuss Gemeinde Unterhaching
<b>Sitzung am</b>	Donnerstag, 17.09.2020
<b>Sitzungsort</b>	Rathausplatz 7, Unterhaching
<b>Sitzungsraum</b>	Großer Sitzungssaal, Rathaus
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	19:15 Uhr

#### **öffentlich zur Kenntnis**

- 01 Wasserwerk;  
Halbjahresbericht 2020

#### **öffentlich vorberatend**

- 02 Ortsentwicklungsplanung;  
Neuplanung und Verbesserung der Zugangssituation zu den  
Kinderbetreuungseinrichtungen an der Biberger Straße, FlurNrn. 769/3, 769 inkl.  
Neubau Wertstoffsammelstelle und Abfalltonnenhaus, überdachter  
Radabstellplätze und KfZ-Stellplätzen – Genehmigung Entwurf und Erteilung des  
gemeindlichen Einvernehmens
- 03 Ortsentwicklungsplanung;  
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Gemeindegebiet Unterhaching

#### **nichtöffentlich vorberatend**

- 04 Sportlerehrung 2020
- 05 Personalangelegenheit;  
Referat 3 – Ortsentwicklung - Abteilung 3.3 Kommunalservice; Höhergruppierung
- 06 Personalangelegenheit;  
Referat 4 – Betreuung und Bildung – Nachbesetzung Kindergartenleitung im  
Kindergarten Glockenblume
- 07 Personalangelegenheit;  
Referat 4 – Betreuung und Bildung – Abteilung 4.2 Bücherei; Nachbesetzung/  
Neueinstellung
- 08 Personalangelegenheit;  
Referat 4 – Betreuung und Bildung – Abteilung 4.3 Kultur; Höhergruppierung
- 09 Personalangelegenheit;  
Zulassung einer Beamtin zur Teilnahme an der modularen Qualifizierung für die 4.  
Qualifikationsebene bei der BVS

<b>TOP 1</b>	Nummer	20/0162
Wasserwerk	Datum	09.09.2020
Gregor Wehnert	Wiedervorlage	
	Aktenzeichen	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2020	öffentlich beschließend

## **Wasserwerk; Halbjahresbericht 2020**

### **Sach- und Rechtslage:**

Entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) legt die Werkleitung den Halbjahresabschluss vor. Dieser ist der Anlage zu entnehmen

BM Panzer und Herr Wehnert (Wasserwerk) berichten entsprechend dem Vorbericht der Verwaltung.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Der Tagesordnungspunkt dient zur Kenntnis und verbleibt daher ohne Beschluss.**

<b>TOP 2</b> Referat 3: Ortsentwicklung Nicole Ackermann	Nummer	20/0157
	Datum	09.09.2020
	Wiedervorlage	
	Aktenzeichen	3.1-1764- Biberger Straße-Neuba

Beratungsfolge	Termin	Status
Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss	15.09.2020	öffentlich vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2020	öffentlich vorberatend
Gemeinderat	23.09.2020	öffentlich beschließend

**Ortsentwicklungsplanung;  
Neuplanung und Verbesserung der Zugangssituation zu den  
Kinderbetreuungseinrichtungen an der Biberger Straße, FlurNrn. 769/3, 769  
inkl. Neubau Wertstoffsammelstelle und Abfalltonnenhaus, überdachter  
Radabstellplätze und KfZ-Stellplätze – Genehmigung Entwurf und Erteilung  
des gemeindlichen Einvernehmens**

**Sach- und Rechtslage:**

Das bestehende Wertstoffhäuschen an der Biberger Straße muss aufgrund eines Brandschadens abgerissen werden. Im Zuge der Wiederrichtung soll nun ein vergrößerter Bau geplant werden so dass die Abfallentsorgung des Kindergartens (Villa Farbenfroh) und der Kinderkrippe (Sonnenbogen) in dem neuen Gebäude mit aufgenommen werden kann. Der Abfalltonnenraum für die Kinderbetreuungseinrichtungen soll durch eine Wand von der Wertstoffsammelstelle getrennt werden. Im Anschluss sind noch überdachte Abstellmöglichkeiten für Lastenräder sowie Fahrräder mit Anhänger geplant. Durch den Rückbau des bestehenden zu kleinen Abfalltonnenhauses am Kindergarten, der Verlegung des Weges an die Nordgrenze des Grundstücks können noch 2 zusätzliche Stellplätze neu geschaffen werden. Der bisher abschräge Gartenbereich, der vom Verein Zwergel genutzt wird, kann dann begradigt werden. Im Bereich der Zuwegung zum Kindergartengebäude ist eine neue überdachte Abstellanlage für Roller und Fahrräder geplant.

**Planungskonzept:**

Damit der Platz für den Neubau der Wertstoffsammelstelle besser genutzt werden kann, schlägt die Verwaltung vor, die bisherige Verschwenkung auf der Südseite der Wertstoffsammelstelle auf die Nordseite zu verlegen. Der neue Eingang wird auf die Straßenseite verlegt. Die Größe der Wertstoffsammelstelle (alt. 20qm, neu: 45 qm wurde nun so konzipiert, dass die bisherigen Kapazitätsengpässe aufgelöst werden und alle Tonnen sowie auch der Altkleidercontainer in der Wertstoffsammelstelle Platz finden.

Der südlich anschließende Abfalltonnenraum wird von der Wertstoffsammelstelle mit einer geschlossenen Wand getrennt. Dieser Raum soll dann auf beiden Seiten Türen erhalten (auf der Westseite in der Mindestbreite für Abfalltonnengebäude für die Müllabfuhrunternehmen und auf der Ostseite ein Zugang für das Reinigungspersonal). Die Größe des Raumes ist nun so berücksichtigt, dass die Engpässe des bestehenden Müllhauses beseitigt werden können. Gleichzeitig soll für die Entsorgung der Fraktionen Papier/Pappe/Karton (PPK), Leichtverpackungen (LVP) und Glas die Wertstoffsammelstelle genutzt werden, da diese in einem höheren Turnus geleert werden und somit weiterer Platz für die anderen Nutzungen zur Verfügung stehen könnte.

Das Dach des Gebäudes wird weitergezogen, um dann einen überdachten Bereich zur Abstellung von ca. 6 Lastenrädern und Anhängerfahrrädern zur Verfügung zu stellen. Dieser Bereich soll aber nicht mit Außenwänden eingefasst werden.

In dem Bereich zwischen dem neuen Gebäude und dem bestehenden Parkplatz sollen 2 zusätzliche Stellplätze entstehen. Ein Stellplatz könnte als Behindertenstellplatz ausgewiesen werden (3,50 m breit). Derzeit ist kein solcher Stellplatz vorhanden.

In dem neuen Weg soll auch der neue Geothermieanschluss für die Kindergartengebäude verlegt werden. Derzeit werden die Gebäude über eine lange Zuleitung (teilweise oberirdisch) von der Hachinga Halle versorgt. Hier wurden durch den Umsturz eines Baumes im letzten Jahr die Leitungen im Bereich der Brücke so beschädigt, dass die Versorgung der Kindertagesstätten unterbrochen war. Der Rest des derzeitigen Weges zum Kindergarten würde beibehalten, aber renoviert und verbreitert, so dass an der Stelle, an der sich derzeit die einfachen Fahrradständer befinden, parallel zum Weg ein überdachter Fahrrad- und Rollerabstellplatz gebaut wird.

Um das neu geplante Gebäude optimal zu nutzen, schlägt die Verwaltung vor, auf dem Dach PV-Module zu installieren. Der produzierte Strom kann dann von der Kindertagesstätte genutzt werden. Eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit ist durch die Abt. 3.2 in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg – München erfolgt. Um eine optimale Auslastung der Dachfläche mit Standardgrößen der PV-Module zu erreichen, wird daher eine geringfügige Vergrößerung der Dachfläche vorgeschlagen. Diese kann durch eine Erhöhung der Firsthöhe um 25 cm erreicht werden. Die errechnete Stromerzeugung deckt zu ca. 68 % den Energieverbrauch der Kindertagesstätte Villa Farbenfroh. Die Amortisation wird nach den jetzt gültigen Vergütungen und Ersparnissen durch den Eigenverbrauch und bei eigenem Betrieb mit 14 Jahren geschätzt.

Die grobe Kostenschätzung (Bruttobeträge) setzt sich wie folgt zusammen:

- Wertstoffsammelstelle	85.000 €
- Abfalltonnenhaus für Kigas	40.000 €
- überdachte Fahrradanhängerplätze	15.000 €
- Verlegung Gehweg, Stellplätze und Zufahrt	42.500 €
- Überdachte Fahrrad- und Rollerplätze	38.500 €
- Verlegung Geothermieanschluss	58.000 €
- Erweiterung Grünfläche und Rückbau Müllhaus	3.500 €
- PV-Anlage	38.000 €
- Baumentfernung	500 €

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für das Jahr 2021 errechnen sich Kosten lt. Beschlussvorschlag in Höhe von: 321.000 €

Im Haushaltsplan 2021 müssen bei den HHSt. 1.7200.9500, 1.6300.9500, 1.5800.9500, 1.46422.9400 Mittel eingeplant in Höhe von: 321.000 €

BM Panzer und Herr Franke (Referat 3) berichten entsprechend dem Vorbericht der Verwaltung und den Beratungen im Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss.

GR Konetschny fragt an, für wen die Parkplätze gedacht seien. 125.000 € für die Wertstoffsammelstelle sowie das Abfalltonnenhaus der Kindergärten erscheine ihm sehr teuer. Er erkundigt sich darüber hinaus, ob der damalige Brandschaden an der alten Wertstoffsammelstelle versichert sei. Auch der Anschluss der Geothermie mit knapp 60.000 € sei sehr kostenaufwendig. Ihn interessiert, wo sich die geplante PV-Anlage genau befinden solle und ob ein Speicher geplant sei. Herr Franke führt aus, dass die Parkplätze öffentlich zugänglich seien. Gedacht seien diese für Eltern, welche Ihre Kinder in den Kindergarten bringen, sowie die dortigen Beschäftigten. Die Versicherungssumme des Brandes der alten Wertstoffsammelstelle werde in die neue Wertstoffsammelstelle reinvestiert. Der aktuelle Anschluss der Villa Farbenfroh an die Geothermie laufe bisher noch über die Hachinga Halle, was die hohen Kosten für diesen erkläre. Die PV-Anlage sei auf dem Dach der Wertstoffsammelstelle, sowie an West- und Ostseite geplant. Ein Speichersystem solle es nicht geben. Vielmehr werde der produzierte Strom direkt vor Ort im Kindergarten verbraucht. Sollte die Energieproduktion den Stromverbrauch überschreiten, solle dieser Überschuss ins Netz eingespeist werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Anschließend ergehen folgende

### **Beschlüsse**

1. Der Gemeinderat Unterhaching beschließt den Umbau des Bereichs um die bisherige Wertstoffsammelstelle an der Biberger Straße FlurNrn. 769 und 769/3 gemäß dem beiliegenden Strukturplan mit einem Kostenrahmen von ca. 321.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 15  
Nein-Stimmen : 0

2. Der Gemeinderat Unterhaching ermächtigt den 1. Bürgermeister o. V. i. A. die weiteren notwendigen Planer- und Gutachterleistungen sowie die Ausschreibung der Gewerke und die Beauftragung der Firmen im genehmigten Kostenrahmen zu beauftragen ohne dass es einer erneuten Vorlage in den Gremien bedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 15  
Nein-Stimmen : 0

3. Der Gemeinderat Unterhaching erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Bauvorhaben Wertstoffsammelstelle, Abfalltonnenhaus, überdachten Fahrradabstellplätzen, Stellplätzen und Verlegung der Zuwegung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 15  
Nein-Stimmen : 0

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Parkplatzsituation möglichst bis zur Sitzung des Gemeinderates sowie eine Versetzung der Wertstoffsammelstelle in südliche Richtung zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 15  
Nein-Stimmen : 0



<b>TOP 3</b>	Nummer	20/0160
Referat 3: Ortsentwicklung	Datum	09.09.2020
Stefan Lauszat	Wiedervorlage	
	Aktenzeichen	

Beratungsfolge	Termin	Status
Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss	15.09.2020	öffentlich vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2020	öffentlich vorberatend
Gemeinderat	23.09.2020	öffentlich beschließend

## Ortsentwicklungsplanung; Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Gemeindegebiet Unterhaching

### Sach- und Rechtslage:

Der Bayerische Gesetzgeber hat beschlossen, dass bis Ende 2022 alle Haltestellen barrierefrei nutzbar sein sollen (Programm „Bayern barrierefrei 2023“).

In diesem Zuge hat die Gemeinde Unterhaching bereits im Jahr 2019 begonnen, im Rahmen des Unterhalts die Bushaltestellen in der Von-Staufenberg-Straße sowie die Bushaltestelle am Sportpark in der Biberger Straße entsprechend umgebaut. Die Bushaltestellen Ottobrunner Straße und Unterhaching Friedhof wurden bereits im Rahmen einer Baumaßnahme des Staatlichen Bauamtes durch die Gemeinde Unterhaching barrierefrei ausgebaut.

Die Bushaltestellen Bussardstraße, Carl-Duisberg-Straße, Grünauer Allee, Mühlweg, Oberweg und Unterhaching Schule sollen im Jahr 2021 barrierefrei ausgebaut werden. Die Bushaltestellen Sportplatz, Fasanenpark S-Bahn, Sommerstraße, Sankt-Alto-Straße, Pittinger Platz, Biberger Straße, Kirchlandweg und Postweg sollen im Jahr 2022 barrierefrei ausgebaut werden. Die Bushaltestellen Unterhaching S-Bahn sowie Jahnstraße (KUBIZ Vorplatz) werden als separate Projekte geführt.

Für die Planung der Bushaltestellen, welche im Jahr 2021 barrierefrei ausgebaut werden sollen wurden 3 Angebote eingeholt. Der wirtschaftlichste Bieter war das Ingenieurbüro Dr.-Ing Ressel und wurde mit der Planung beauftragt. Wo es möglich ist, sollen als Buswartehäuschen wie vom Bau- und Umweltausschuss am 09.07.2019 unter TOP 6 (Nummer 19/0155) beschlossen, die gleichen Buswartehäuschen wie bei den bereits barrierefrei ausgebauten Bushaltestellen verbaut werden. Für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen wird sehr stark mit dem MVV zusammengearbeitet.

Die voraussichtlichen Kosten für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen im Jahr 2021 belaufen sich auf 900.000 €. Die voraussichtlichen Kosten für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen im Jahr 2022 wurden noch nicht ermittelt. Sobald die Kosten für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen im Jahr 2022 abschätzbar sind, wird der Gemeinderat diesbezüglich informiert.

### Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2020 wurden bei der HHSt. 7900.9400 Mittel eingeplant in Höhe von: 500.000 €

Zurzeit sind auf der Haushaltstelle vorhandene Mittel in einer Höhe von: 430.000 €

Es ist davon auszugehen, dass die Mittel in diesem Jahr in einer Höhe von 400.000 € nicht ausgeschöpft werden können, da mit der Baumaßnahme erst im Jahr 2021 angefangen werden kann.

Für das Jahr 2021 sind Mittel in einer Höhe von 900.000 € einzuplanen.

BM Panzer und Herr Franke (Referat 3) berichten entsprechend dem Vorbericht der Verwaltung und den Beratungen im Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss.

GRin Dr. Helming möchte wissen, wie viele Bushaltestellen schon barrierefrei umgebaut wurden sind und wie viele noch zu erledigen seien. BM Panzer erklärt, dies bis zur Sitzung des Gemeinderates auflisten zu lassen.

GR Dr. Hofstetter berichtet von einem erheblichen Kostenaufwand für die Gemeinde durch die Maßnahme und erkundigt sich nach der Möglichkeit der zeitlichen Streckung der einzelnen Bushaltestellen. Herr Franke erklärt, dass es eine gesetzliche Frist zur Erfüllung gebe. Sollte diese seitens des Gesetzgebers verändert werden, könne man sich eine erneute Behandlung im Gremium vorstellen.

GR Hupfauer möchte wissen, ob es für die Bushäuschen Standardmodule gebe oder ob jede Bushaltestelle individuell geplant werden müsse. Auch, ob die Haltestellen einzeln oder als Komplettpaket vergeben werden, interessiere ihn. Herr Franke führt aus, dass die Planung als Gesamtkonzept erfolge. Jede Bushaltestelle benötige jedoch eine eigene straßenbaurechtliche Erlaubnis. Wenn die Möglichkeit zum Bau von Bushäuschen an einzelnen Haltestellen bestehe, sollen diese möglichst gleich gestaltet werden. Trotzdem sei jede Haltestelle auch stark von den örtlichen Gegebenheiten abhängig.

GR Konetschny findet eine sich im Gespräch befindende zeitliche Streckung der Maßnahme nicht sinnvoll. Die Maßnahme diene schließlich der Inklusion. Ihn interessiere viel mehr, ob die Maßnahme staatlich gefördert werde. Herr Franke erklärt, dass dies aktuell nicht der Fall sei. BM Panzer ergänzt, sollte eine Möglichkeit der finanziellen Förderung der Maßnahme durch den Freistaat oder den Bund möglich sein, werde man diese nutzen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Anschließend ergehen folgende

### **Beschlüsse**

1. Der Gemeinderat Unterhaching stimmt dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen mit einem geschätzten Kostenrahmen in Höhe von 900.000 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 15  
Nein-Stimmen : 0

2. Der erste Bürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, alle für diese Planung und Ausführung notwendigen Leistungen in einem Kostenrahmen von 900.000 € brutto, auszuschreiben und zu beauftragen, ohne dass es einer weiteren Vorlage in den Gremien bedarf. Der Behindertenbeirat wird bei den Planungen mit einbezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 15  
Nein-Stimmen : 0